

KULTUR & SZENE



„Nein, was?“ – Tratschweib Renate (Gertraud Aigner, li.) erzählt, was sie gesehen zu haben meint. Und warum verhalten sich Opa Stadler (Roman Klotz) und Sohn Peterl (Andi Steger) plötzlich so komisch? Toni (Klaus Steger, li.) und seine Frau Marlis (Barbara Kals) trauern ihren Augen nicht. Fotos Monitzer

Die Heimatbühne Kirchdorf erntete bei der Premiere von „Der Diplombauernhof“ viel Applaus

An diesem Bauernhof geht es rund!

Am Bauernhof der Familie Stadler geht es drunter und drüber. Verwechslungen und Missverständnisse stehen auf der Tagesordnung.

Kirchdorf | Bauer Toni will den Hof ausbauen – nur weiß das seine Frau Marlis nicht. Sohnemann Peterl soll den Hof seiner Freundin Sabine übernehmen – nur will er nicht so recht. Dass Sohn Peterl überhaupt eine Freundin hat, wissen wiederum die Eltern nicht. Opa Stadler meint, er muss ins Altersheim. Hausfreundin Renate meint, Toni hat ein Verhältnis mit Architektin Silke und Josef meint, Toni sollte Bürgermeister werden. Alles klar?



Das ein oder andere Likörchen zu viel hatte wohl Bäuerin Marlis. Aber warum auch nicht, bei diesen Zuständen am Hof Stadler? (Klaus Steger und Barbara Kals). Mehr Fotos auf www.kitzanzeiger.at/!

nesgleichen sucht. Allen voran begeistert Barbara Kals als Bäuerin „Marlis“. Sie fällt beinahe das ganze Stück aus allen Wolken und versteht die Welt nicht mehr (herrlich!).

Klaus Steger versucht als Bauer „Toni“ seine Pläne zu vertuschen, während Andi Steger wiederum versucht, sich als ewig studierender Sohn „Peterl“ von jeglicher Verantwortung zu drücken. Roman Klotz widerfährt als „Opa Stadler“ eine (göttliche?) Genesung. Gertraud Aigner setzt die Tratschtante „Renate“ perfekt in Szene. Maria Bachmann als Architektin „Silke“, Silvia

Eberl als „Sabine“ und Michael Kals als „Josef Huber“.

Vom Premierenpublikum

gab es für soviel Tohuwabohu tosenden Applaus. Auch Bürgermeister Gerhard Obermüller musste ein wenig daran glauben, denn er wird zu Ende hin von Michael Kals gehörig auf's Korn genommen. Ein gelungener und lustiger Theaterabend!

Weitere Spieltermine bis Ende November

Die Heimatbühne Kirchdorf spielt die Komödie „Der Diplombauernhof“ bis Ende November jeden Donnerstagabend sowie am Sonntag, 29. Oktober, jeweils um 20 Uhr im Dorfsaal Kirchdorf. Kartenreservierungen unter 0664 3243263 (Montag bis Mittwoch 14 bis 18 Uhr).

Johanna Monitzer

Szenenapplaus

Die Heimatbühne Kirchdorf bringt mit dem Stück „Der Diplombauernhof“ eine turbulente Verwechslungskomödie auf die Bühne. Unter der gelungenen Regie von Ernst Steger reiht sich ein Missverständnis an das nächste und sorgt für zahlreiche Lacher.

Die Schauspieler liefern sich einen Schlagabtausch der sei-



Alles beginnt ganz harmlos mit einem Plan (Maria Bachmann, Klaus Steger).